

Sozialdemokratie in Schweden: Brandmauer gefallen – der Einfluss der Rechtspopulisten auf die schwedische Politik

Online-Veranstaltung

Termin

25.02.2025, 18:30- 19:45 Uhr

Anmeldung

<https://www.fes.de/lnk/5hp>

2022 wurde in Schweden zum ersten Mal eine Regierung mit Unterstützung der rechtspopulistischen Partei der Schwedendemokraten gewählt. Die rechts-liberale Allianz aus Moderaten, Liberalen und Christdemokraten regiert nur, weil sie Forderungen der Schwedendemokraten, der Partei mit den meisten Wähler_innenstimmen nach den Sozialdemokraten, in ihren Koalitionsvertrag aufgenommen hat. Hier ist eine Brandmauer gefallen, die zuvor von allen Politiker_innen stets bekräftigt worden war.

Den Wahlkampf hatten bereits klassisch von rechten Parteien besetzte Themen wie Sicherheit und Migration dominiert. Auch die Sozialdemokraten griffen die Angst der Menschen auf, die unter anderem von der Bandenkriminalität in den Großstädten befeuert wird. Eine restriktivere Migrationspolitik, weniger Gleichstellungspolitik, Einsparungen im Sozialsystem und Steuersenkungen verstärken Unterschiede zwischen den Menschen. Ist dies das Ende des sozialen Vorzeigelandes Schweden?

Die freie Korrespondentin Regine Glaß erklärt wie sich diese Politik auf die Lebensverhältnisse in Schweden auswirkt, zieht den Vergleich zu Deutschlands Rechtsruck und geht auf die Situation der schwedischen Sozialdemokratie ein. Im Anschluss geht sie gern auf Fragen und Anmerkungen des Publikums ein.

Programm

- 18.30 Uhr **Begrüßung**
- **Sarah Nooren**, Referentin, Landesbüro Baden-Württemberg
- 18.35 Uhr **Impuls**
- **Regine Glaß**, freie Journalistin
- 19.15 Uhr **Diskussion mit Publikum**
- 19.45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Veranstaltungsorganisation

Susanne Ennulath
Tel. 0711 / 24839448
Susanne.ennulath@fes.de